

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.671.155

Wien, am 21. Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen haben am 6. September 2022 unter der Nr. 12109/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „‘Patrouillen’ rechtsextremer Gruppen an der burgenländischen Grenze“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Seit dem 19. September 2021 ist laut Anfragebeantwortung 8335/AB vom 05.01.2022 zu 8493/J (XXVII.GP) in Ihrem Ressort bekannt, dass Mitglieder rechtsextremer Gruppierungen an der Staatsgrenze patrouillieren. Welche Maßnahmen wurden seitens Ihres Ressorts seither gesetzt?*

Die Sicherheitsbehörden werden bei entsprechender Verdachtslage nach dem Sicherheitspolizeigesetz, der Strafprozessordnung oder den sonst einschlägigen Gesetzen, sowie die Verfassungsschutzbehörden gemäß § 1 Abs. 3 Staatsschutz- und Nachrichtendienst-Gesetz, BGBl I Nr. 148/2021, zusätzlich nach dem Staatsschutz- und Nachrichtendienst-Gesetz tätig.

Vom Landesamt Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung Burgenland wurden die durchgeführten Versammlungen auf Grundlage des Sicherheitspolizeigesetzes beobachtet.

Zu den Fragen 2 und 4:

- *Zu wie vielen „Grenzgängen“ kam es bisher im Jahr 2022?*
- *An welchen Tagen kam es bisher im Jahr 2022 zu diesen sog. „Grenzgängen“ und wie lange dauert sie jeweils?*
 - a. *Wie viele Personen waren dabei jeweils beteiligt (Bitte um Auflistung nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit)*

Es kam an folgenden Tagen zu diesen sogenannten „Grenzgängen“ und daran waren die nachangeführte Anzahl an Personen beteiligt:

Datum	Zeit	Ort	Personenanzahl
30. Juli 2022	19:00 bis 23:00 Uhr	Bezirk Oberwart	22
3. September 2022	19:00 bis 23:00 Uhr	Bezirk Neusiedl/See	14

Nähere Daten bezüglich Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit liegen nicht vor.

Zur Frage 3:

- *Kam es im Kontext der Aktionen an den österreichischen Grenzen im Jahr 2022 zu Verstößen gegen österreichische Rechtsnormen?*
 - a. *Wenn ja, gegen welche und Seitens wie viele Personen? (Bitte um Auflistung nach Geschlecht, Datum und Verstoß)*

Es sind dem BMI keine Verstöße gegen österreichische Rechtsnormen bekannt.

Zur Frage 5:

- *Wie oft kam es seitens Ihres Ressorts zu Identitätsfeststellungen?*
 - a. *Gibt es Übereinstimmungen zwischen jenen Personen, die im Kontext der Aktion im Burgenland beamtshandelt wurden und jene 364 Personen, die vom DSN (vormals BVT) als namentlich bekannte Mitglieder der Identitären im Jahr 2019 aufgelistet wurden?*
 - i. *Wenn ja, wie viele Übereinstimmungen gibt es?*

Es wurden keine Identitätsfeststellungen vorgenommen.

Zur Frage 6:

- *Ist es korrekt, dass die Aktion aus dem Umfeld der Rechtsextremen kommt?*

Aufgrund der durchgeführten Recherchen kann dies nicht bestätigt werden.

Zur Frage 7:

- *Haben Sie Kontakt zu den ungarischen Behörden diesbezüglich aufgenommen?*

Es gab keinen Anlass zur Kontaktaufnahme zu ungarischen Behörden.

Zur Frage 8:

- *Ist Ihnen bekannt, ob es seitens der Rechtsextremen zu Übergriffen auf Personen, die sich in der Grenzregion aufhielten gekommen ist?*
 - a. *Wenn ja, welche Schritte hat Ihr Ressort diesbezüglich gesetzt?*

Es sind keine Übergriffe auf Personen, die sich in der Grenzregion aufgehalten haben, bekannt.

Gerhard Karner

